

26. Mai: Menschenkette für Frauen*rechte in Wiener Innenstadt

Plattform 20000frauen organisiert feministische Solidaritätsaktion, Soli-Aktion auch in Innsbruck

Am Samstag, dem 26. Mai 2018, organisiert die Plattform 20000frauen eine Menschenkette für Frauen*rechte entlang der Wiener Ringstraße und des Kais. Mit der Aktion möchte die Plattform sowohl ein Zeichen des Protests gegen rassistische Politiken der Regierungsparteien FPÖ und ÖVP setzen als auch den seit vielen Jahren unerledigten frauenpolitischen Forderungen Nachdruck verleihen. „Die Zusammenlegung des Frauenressorts mit der Familienpolitik und die Kürzungen beim Frauenbudget zeigen, welchen Stellenwert progressive Frauenpolitik innerhalb der türkis-blauen Regierung hat. Frauenpolitik zur Frage der inneren Sicherheit zu erklären, mit Migration in Verbindung zu bringen und damit rassistische Ressentiments zu befeuern, lehnen wir entschieden ab: Unser Feminismus bleibt antirassistisch“, sagte Brigitte Hornyik.

Treffpunkt 14.30 Uhr an acht Wiener Standorten, Veranstaltung auch in Innsbruck

Unter dem Motto „Feministische Solidarität statt rechte Hetze!“ möchte die Plattform 20000frauen am 26. Mai der rechtskonservativen Politik der Spaltung und Ausgrenzung ein starkes feministisches Zeichen entgegensetzen. Die Menschenkette wird um 16 Uhr geschlossen, in der Wiener Innenstadt gibt es für die Teilnehmer*innen der Aktion acht Treffpunkte um 14:30 Uhr: Oper, Volkstheater, Schottentor, Schottenring, Schwedenplatz, Urania, Stubentor und Schwarzenbergplatz. Von dort aus sollen der Ring und Kai umrundet werden. Die Aktion wird von zahlreichen Künstlerinnen und Chören begleitet. Radio Orange wird live berichten.

Auch in Innsbruck wird eine Menschenkette rund um die Triumphpforte gebildet. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr beim Pogromdenkmal am Eduard-Wallnöfer-Platz. Um 16.00 Uhr wird die Kette geschlossen – zugleich mit der Menschenkette in Wien.

Die Menschenkette für Frauen*rechte wird von zahlreichen feministischen Initiativen unterstützt – unter anderem vom Frauen*Volksbegehren 2.0, One Billion Rising Austria und den Omas gegen Rechts.

„Gemeinsame Aktionen sind genau das, was die feministische Bewegung braucht, um sichtbar zu sein. Das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen und uns gemeinsam dem spürbaren Backlash entgegenstellen, genau diese Solidarität ist für uns vom Frauen*Volksbegehren einer der Kernpunkte des Feminismus“, sagt Lena Jäger, Projektleiterin beim Frauen*Volksbegehren.

Die Plattform 20000frauen ist eine überparteiliche Plattform, die 2010 in Wien gegründet wurde und sich für frauenpolitische bzw. feministische Anliegen einsetzt. Die erste große Veranstaltung der Plattform war eine Frauendemonstration am 19. März 2011 auf der Wiener Ringstraße anlässlich 100 Jahre Internationaler Frauentag.

Die Plattform 20000frauen lädt alle solidarischen Personen ein, sich an der Aktion zu beteiligen. Weitere Informationen finden sich auf der Website www.20000frauen.at.

Kontakt: office@20000frauen.at

Presse-Kontakt:

Brigitte Hornyik

Tel.: 06642522008